

Posteingang und -verteilung

# Gefährdung durch Milzbranderreger?

Vereinzelte Milzbranderkrankungen in den USA, die mit terroristischen Aktionen in Zusammenhang stehen, haben auch hier zu einer Verunsicherung der Bevölkerung geführt.

Von der Bundesregierung wurden daher hierfür das Robert-Koch-Institut (RKI) und die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BauA) als zentrale Informationsstellen benannt. Diese haben eine Empfehlung über Maßnahmen zum Schutz vor den gefährlichen Erregern in Poststellen und beim Umgang mit Poststücken bei Gefahr von bioterroristischen Anschlägen herausgegeben.

Diese Empfehlung kann auch im Internet unter [www.baua.de](http://www.baua.de), link: praxis und unter [www.rki.de](http://www.rki.de) aufgerufen werden.

Darüber hinaus bietet auch der Berufsgenossenschaftliche Arbeitsmedizinische Dienst (BAD) Antwort auf Fragen, die im Zusammenhang mit diesen Erregern stehen unter [www.bad-gmbh.de](http://www.bad-gmbh.de).